



**Innungsweit einheitliche schriftliche  
Muster-Gesellenprüfung  
für Niedersachsen und Bremen**

**Wirtschafts- und Sozialkunde**

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Zugelassene Hilfsmittel: ---

Aufgabensatz: 13 Seiten / 7 Aufgaben

Bitte überprüfen Sie vor der Bearbeitung die Vollständigkeit des Aufgabensatzes.

**Bitte lesen Sie die Handlungssituationen in den grauen Feldern sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Informationen, die zur Lösung der Teilaufgaben nötig sind.**

***Viel Erfolg!***

**Situationsbeschreibung 1:**

*Franco Gonzales (34 Jahre, verheiratet, 3 Kinder) ist als Zahntechniker im Dentallabor „Krone“ beschäftigt und seit vier Jahren Mitglied der Betriebskrankenkasse (BKK) „Alloy“.*

**1. Aufgabe:**

- a) Wonach richtet sich die Höhe des Beitrags zur gesetzlichen Krankenversicherung bei Franco (pflichtversicherter Arbeitnehmer)? (2 Punkte)
- Nach der Höhe des Arbeitsentgelts und der Krankheitshäufigkeit.
  - Nach der Höhe des Arbeitsentgelts.
  - Nach dem Familienstand und der Anzahl der Familienmitglieder.
  - Nach der Höhe des Arbeitsentgelts und der Anzahl der Familienangehörigen.
  - Nach dem Lebensalter.
- b) Welche Aussagen über die gesetzliche Krankenversicherung sind richtig? (→ Mehrfachlösungen möglich!) (2 Punkte)
- Den Beitrag zur Krankenversicherung zahlt allein der Arbeitgeber.
  - Je höher der Beitrag des Versicherten ist, umso größer sind die Leistungen der Krankenversicherung.
  - Die Kosten für Hilfsmittel, beispielsweise Zahnersatz, trägt die Krankenversicherung in voller Höhe.
  - Die nicht berufstätige Ehefrau von Franco und seine Kinder sind mitversichert.
  - Die Beiträge sind bei allen gesetzlichen Krankenkassen gleich hoch, Zusatzbeiträge sind aber möglich.
- c) Welche Aussage zur Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung trifft zu? (2 Punkte)
- Das über die Beitragsbemessungsgrenze hinausgehende Gehalt eines Arbeitnehmers wird bei der Berechnung des Beitrags zur gesetzlichen Krankenversicherung nicht berücksichtigt.
  - Ab der Beitragsbemessungsgrenze beginnt für Arbeitnehmer die Versicherungspflicht in einer gesetzlichen Krankenversicherung.
  - Oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze besteht für Arbeitnehmer keine Versicherungspflicht mehr in einer gesetzlichen Krankenversicherung.
  - Oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze muss ein Arbeitnehmer eine private Krankenversicherung abschließen.
  - Nur das über die Beitragsbemessungsgrenze hinausgehende Gehalt eines Arbeitnehmers wird bei der Berechnung des Beitrags zur gesetzlichen Krankenversicherung berücksichtigt.

**Situationsbeschreibung 2:**

*Endlich Wochenende, denkt Alexandra. Das ist die Gelegenheit einmal wieder mit ihrer Freundin Charlie zu telefonieren. Charlie arbeitet als Zahntechnikerin in ihrem ehemaligen Ausbildungslabor.*

**Alexandra:** *Hallo Charlie, schön dich zu hören. Wie geht es dir?*

**Charlie:** *Leider nicht so gut, ich habe mir heute im Betrieb in den Daumen gesägt.*

**Alexandra:** *Oh, das hört sich nicht gut an. Wie ist das passiert?*

**Charlie:** *Ich sollte ein Sägemodell herstellen. Ich muss wohl einen Moment nicht aufgepasst haben und schon habe ich mich an der Modellsäge verletzt.*

**Alexandra:** *Das tut mir leid. Und wie geht es jetzt weiter?*

**Charlie:** *Die nächsten zwei Wochen bin ich erst einmal krankgeschrieben.*

**2. Aufgabe:**

- a) Geben Sie an: Welche Sozialversicherung ist in Zusammenhang mit Charlies Verletzung zuständig?  
Begründen Sie kurz. (2 Punkte)
- b) Nennen Sie zwei Leistungen der zuständigen Sozialversicherung, die Charlie aufgrund ihrer Verletzung gewährt werden. (2 Punkte)
- 1.
  - 2.
- c) Geben Sie an: Wer zahlt den Beitrag für diese Sozialversicherung? (1 Punkt)
- d) Nennen Sie den Träger dieser Sozialversicherung. (1 Punkt)
- e) Erhält Charlie in den zwei Wochen ihrer Krankschreibung weiterhin ihren oder zumindest einen Teil ihres Lohns? Und wenn ja, wer zahlt in welcher Höhe?  
Erläutern und begründen Sie. (3 Punkte)

**Situationsbeschreibung 3:**

Johanna hat vor drei Monaten ihren 18. Geburtstag gefeiert und ist damit voll geschäftsfähig. Sie schließt als Verbraucherin fast täglich verschiedene Kaufverträge ab. Vor diesem Hintergrund ist Johanna auf sehr unterschiedlichen Ebenen von den gesetzlichen Regelungen des „Vertragsrechts“ betroffen.

**3. Aufgabe:**

- a) Beurteilen Sie, ob die folgenden Rechtsgeschäfte rechtsgültig, anfechtbar oder nichtig (ungültig) sind. Kreuzen Sie an.  
Begründen Sie kurz. (4 Punkte)

1. Johanna sucht im Internet nach einem neuen Fernseher und wird bei einem Händler fündig. Johanna erfragt den aktuellen Preis per E-Mail. Der Händler macht ihr das Angebot, ihr den Fernseher für 100 € zu verkaufen. Johanna freut sich, da dieses Gerät regulär 700 € kostet. Sie willigt sofort schriftlich ein. Daraufhin erhält sie die E-Mail, dass dem Händler leider ein Fehler unterlaufen sei, da er versehentlich eine andere Preisliste verwendet habe.

<input type="checkbox"/> rechtsgültig	<input type="checkbox"/> anfechtbar	<input type="checkbox"/> nichtig (ungültig)
Begründung:		

2. Johanna muss nach Hamburg ziehen, weil sie dort eine neue Arbeitsstelle hat. Allerdings gibt es in Hamburg nur wenige Angebote für freie Mietwohnungen. Da einem Vermieter auffällt, dass Johanna zum 1. des nächsten Monats unbedingt eine Wohnung benötigt, bietet er ihr eine 50 m<sup>2</sup> -Wohnung für eine sehr hohe Miete an. Die Miete liegt 25 % über dem üblichen Preis für eine vergleichbare Wohnung. Johanna stimmt trotzdem zu und unterschreibt den Mietvertrag.

<input type="checkbox"/> rechtsgültig	<input type="checkbox"/> anfechtbar	<input type="checkbox"/> nichtig (ungültig)
Begründung:		

*Johanna hat bei einem Online-Versandhandel eine Hose zu einem reduzierten Preis gekauft. Als die Lieferung bei ihr eintrifft, stellt sie fest, dass ihr die Farbe der Hose doch nicht mehr so gut gefällt. Sie würde die Hose gerne zurückschicken und sich den Kaufpreis erstatten lassen. Allerdings hat sie schon einmal davon gehört, dass ein Verbraucher nicht in jedem Fall ein Umtausch- bzw. Rückgaberecht hat.*

- b) Beurteilen Sie: Hat Johanna einen Rechtsanspruch darauf, die Hose zurückzugeben und sich den Kaufpreis erstatten zu lassen?  
Sofern Johanna bestimmte Voraussetzungen erfüllen muss, geben Sie auch diese an.  
Begründen Sie. (3 Punkte)
- c) Johanna hat bei einem Konditor eine Geburtstagstorte für ihre Freundin bestellt.  
Allerdings holt sie die bestellte Ware nicht rechtzeitig ab.  
Welche Vertragsstörung liegt vor? (2 Punkte)
- Schlechtleistung
  - Annahmeverzug
  - Lieferungsverzug
  - Zahlungsverzug
  - Schuldnerverzug
- d) Johanna kauft in einem Fachgeschäft am 12.06.2015 ein Fahrrad, das sie auch gleich mitnehmen kann.  
Wann ist ihr Anspruch auf Sachmangelhaftung (Gewährleistung) verjährt? (2 Punkte)
- 01.01.2018
  - 01.01.2017
  - 13.06.2016
  - 13.06.2017
  - 13.12.2015
- e) An Johannas neuem Fahrrad tritt drei Monate nach dem Kauf ein Schaden am Tretlager auf.  
Der Verkäufer ... (2 Punkte)
- ... muss den Mangel durch Nachbesserung (Reparatur) beseitigen.
  - ... kann die Gewährleistungsansprüche von Johanna verweigern und auf die Herstellergarantie verweisen.
  - ... muss ihr eine nachträgliche Minderung des Kaufpreises gewähren.
  - ... muss das Fahrrad zurücknehmen und Johanna den Kaufpreis erstatten.
  - ... kann bevor er die Gewährleistungsansprüche von Johanna erfüllt von ihr den Beweis dafür verlangen, dass der Tretlagerschaden tatsächlich schon beim Kauf des Fahrrades vorgelegen hat und nicht durch ihr Verschulden entstanden ist.

**Situationsbeschreibung 4:**

Marie Weiß und Carlo Schwarz wollen zusammen ein Ladengeschäft für Camping- und Outdoor-Bedarf (Zelte, Bekleidung, Rucksäcke etc.) eröffnen. Bei der Rechtsform haben sie sich für eine GmbH entschieden. B. Weiß möchte 20.000 €, C. Schwarz möchte 10.000 € als Stammeinlage in das Unternehmen einbringen.

**4. Aufgabe:**

- a) Geben Sie an: Wofür steht die Abkürzung GmbH? (1 Punkt)
- b) Bei der Gründung einer GmbH ist ein bestimmtes Mindestkapital als Stammkapital vorgeschrieben.  
Beurteilen Sie: Reichen die von den beiden (Schwarz und Weiß) eingebrachten Stammeinlagen aus, um die Forderung nach dem vorgeschriebenen Mindestkapital zu erfüllen.  
Begründen Sie. (2 Punkt)

- c) Handelt es sich bei der GmbH um eine Personen- oder Kapitalgesellschaft? (1 Punkt)

<input type="checkbox"/> Personengesellschaft	<input type="checkbox"/> Kapitalgesellschaft
---	--

- d) Am Ende des ersten Geschäftsjahres kommentiert M. Weiß das Geschäftsergebnis mit den Worten: „Wir schreiben schwarze Zahlen.“  
Was ist damit gemeint?  
(→ Mehrfachlösungen möglich!) (2 Punkte)
- Das Unternehmen arbeitet unwirtschaftlich.
  - Der Ertrag (Umsatz) des Unternehmens ist höher als der Aufwand (Kosten).
  - Das Unternehmen erzielt Gewinn.
  - Das Unternehmen erwirtschaftet Verlust.
  - Der Umsatz des Unternehmens ist gestiegen.

- e) Im 2. Geschäftsjahr erwirtschaftet die GmbH einen Gewinn in Höhe von 60.000 €. Geben Sie an: Wie hoch ist der Gewinnanteil von M. Weiß, wie hoch ist der von B. Schwarz, wenn dazu im Gesellschaftsvertrag keine besonderen Regelungen vorliegen?

Begründen Sie kurz.

(2 Punkte)

Gewinnanteil M. Weiß:	Gewinnanteil B. Schwarz
-----------------------	-------------------------

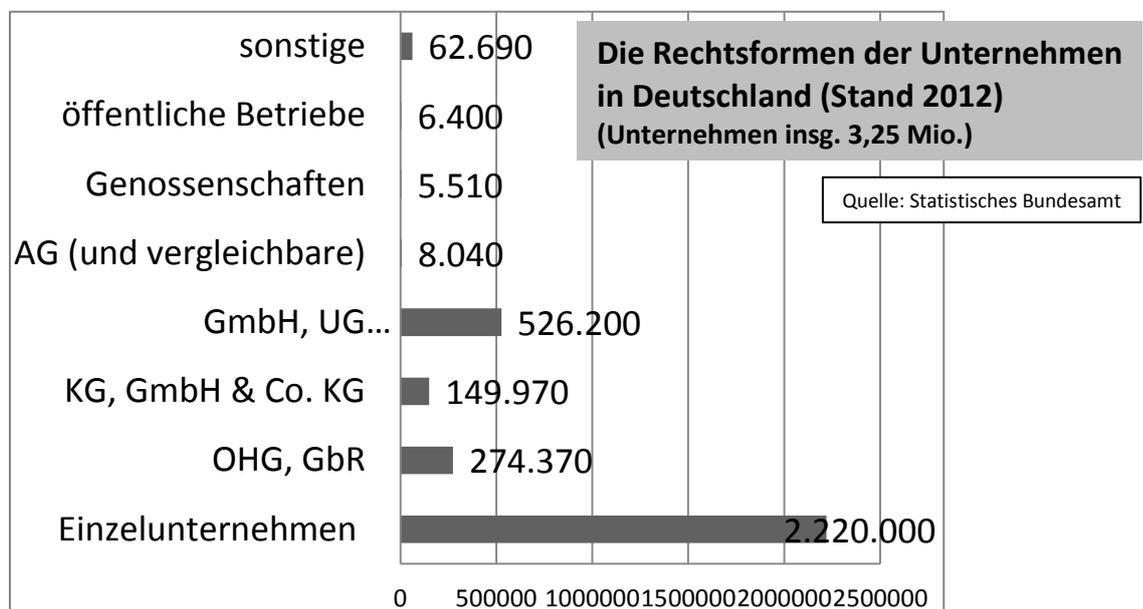
Begründung:

- f) Welche Aussagen zum folgenden Diagramm sind richtig?

(→ Mehrfachlösungen möglich!)

(2 Punkte)

- Mehr als die Hälfte aller Unternehmen sind Einzelunternehmen.
- Öffentliche und genossenschaftliche Betriebe haben einen Anteil von weniger als 10% an allen Unternehmen.
- Es gibt mehr Personengesellschaften mit beschränkt haftenden Kommanditisten als Personengesellschaften in denen alle Gesellschafter unbeschränkt haften.
- Es gibt mehr Kapitalgesellschaften als Personengesellschaften.
- Bei der Mehrheit der Kapitalgesellschaften handelt es sich um Aktiengesellschaften.



- g) Bei der GmbH handelt es sich um eine vergleichsweise beliebte Rechtsform für Unternehmen.

Begründen Sie, warum sich viele Unternehmer für diese Rechtsform entscheiden.

(2 Punkte)

**Situationsbeschreibung 5:**

Die Technica AG produziert Drucktöpfe, Dampfstrahler und Strahlgeräte für die Dentaltechnik.

**5. Aufgabe:**

- a) Es werden drei Wirtschaftssektoren unterschieden: Der primäre, sekundäre und tertiäre Sektor.

Ordnen Sie zu: Welchem Wirtschaftssektor ist die Technica AG zuzuordnen?

Begründen Sie kurz.

(2 Punkte)

- b) Welche Art von Gütern stellt die Technica AG her?

(2 Punkte)

- freie Güter
- Konsumgüter (Verbrauchsgüter) für private Haushalte
- Konsumgüter (Verbrauchsgüter) für Betriebe
- Gebrauchsgüter für private Haushalte
- Gebrauchsgüter (Investitionsgüter) für Betriebe

- c) Ordnen Sie in der Tabelle den betrieblichen Funktionen Beschaffung, Produktion und Absatz die folgenden typischen Tätigkeiten zu:

(4 Punkte)

1. <i>Versand</i>	2. <i>Wareneingangskontrolle</i>
3. <i>Fertigungskontrolle</i>	4. <i>Angebotsvergleich</i>
5. <i>Materialeinkauf</i>	6. <i>Werbung</i>
7. <i>Gerätemontage</i>	8. <i>Personaleinstellung</i>

(Unternehmens-) Leitung		
Beschaffung	Produktion	Absatz

- d) Die Technica AG stellt nicht mehr alle Teile selbst her, die für die Produktion der Drucktöpfe, Dampfstrahler und Strahlgeräte benötigt werden.

Wie wird dies genannt?

(2 Punkte)

- Benchmarking
- Globalisierung
- Outsourcing
- Industrialisierung
- Subsidiarisieren

- e) Die Unternehmensleitung der Technica AG möchte die Arbeitsproduktivität steigern. Durch welche Effekte steigt die Arbeitsproduktivität?

(→ Mehrfachlösungen möglich!)

(2 Punkte)

- Kostensenkung (für Rohstoffe, die von der Technica AG eingekauft werden müssen)
- Erhöhung der Produktionsmenge bei gleichbleibender Mitarbeiterzahl und Arbeitszeit.
- Verkürzung der Arbeitszeit bei gleichbleibender Mitarbeiterzahl und unveränderter Produktionsmenge.
- Preiserhöhung (für die abgesetzten Produkte)
- Tarifliche Lohnerhöhung für die Mitarbeiter.

**Situationsbeschreibung 6:**

Tim Nolte und Susanne Davici arbeiten als ausgebildete Zahntechniker in einem Dentallabor mit 15 weiteren Angestellten. Tim Nolte ist dort seit 4 Monaten beschäftigt und befindet sich noch in der Probezeit. Susanne Davici arbeitet schon seit 6 Jahren in dem Dentallabor. Beide erhalten am 13.09.2015 die ordentliche Kündigung. Tim Nolte wird ohne Angabe von Gründen gekündigt, bei Susanne Davici wird die Kündigung mit dem häufigen Zuspätkommen begründet.

**6. Aufgabe:**

- a) Geben Sie mit Hilfe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) an, wann das Arbeitsverhältnis von Tim Krüger und Susanne Schule jeweils endet.  
→ Nennen Sie hierzu den jeweils letzten Arbeitstag und begründen Sie kurz.

(4 Punkte)

	letzter Arbeitstag	Begründung
Tim Nolte		
Susanne Davici		

**Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)****§ 622 Kündigungsfristen bei Arbeitsverhältnissen**

(1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen

1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
6. 15 Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
7. 20 Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Zeiten, die vor der Vollendung des 25. Lebensjahrs des Arbeitnehmers liegen, nicht berücksichtigt.

(3) Während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von sechs Monaten, kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

- b) Geben Sie an, in welcher Form die Kündigungen erfolgen müssen, damit sie rechtswirksam sind?

(1 Punkt)

- c) Für Susanne Davici gilt das Kündigungsschutzgesetz, für Tim Nolte gilt das Kündigungsschutzgesetz aber nicht.  
Begründen Sie diesen Unterschied, in dem Sie die beiden Voraussetzungen beschreiben, die erfüllt sein müssen, damit das Kündigungsschutzgesetz für eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter anwendbar ist. (2 Punkte)
1. Voraussetzung:
2. Voraussetzung:
- d) Um welche Art von Kündigung handelt es sich im Fall von Susanne Davici?  
Kreuzen Sie an. (1 Punkt)
- personenbedingte Kündigung
  - verhaltensbedingte Kündigung
  - betriebsbedingte Kündigung
- e) Die Kündigung von Susanne Davici ist im Regelfall nur dann rechtswirksam, wenn sie durch den Arbeitgeber „vorbereitet“ wurde.  
Beschreiben Sie, was der Arbeitgeber vor dieser Kündigung unternommen haben muss, damit sie gültig ist. (2 Punkte)
- f) Angenommen Susanne Davici möchte die Rechtmäßigkeit der Kündigung gerichtlich prüfen lassen.  
Welches Gericht ist für die Kündigungsschutzklage zuständig? (2 Punkte)
- Amtsgericht
  - Sozialgericht
  - Arbeitsgericht
  - Verwaltungsgericht
  - Finanzgericht
- g) Innerhalb welcher Frist muss Susanne Davici die Kündigungsschutzklage beim zuständigen Gericht einreichen? (2 Punkte)
- innerhalb von 2 Wochen nach Zugang der Kündigung
  - innerhalb von 3 Wochen nach Zugang der Kündigung
  - innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Kündigung
  - innerhalb von einem Monat nach Zugang der Kündigung
  - innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Kündigung

**Situationsbeschreibung 7:**

Das Warenhaus Easykauf KG beschäftigt 60 Mitarbeiter. Von diesen 60 Mitarbeitern machen 12 derzeit eine Ausbildung; abgesehen von 6 Auszubildenden, die noch minderjährig sind, sind alle anderen Mitarbeiter volljährig. Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter ist seit mindestens 2 Jahren in dem Warenhaus beschäftigt.

Aufgrund der zunehmenden Probleme zwischen Geschäftsleitung und Mitarbeitern schlägt der seit einem Jahr angestellte Verkäufer Peter Rau (20 Jahre alt) beim Geschäftsführer Herrn Becker die Einrichtung eines Betriebsrates vor. Er würde sich sogar bereit erklären, im Betriebsrat mitzuarbeiten.

Dieser Vorschlag wird abgelehnt, mit der Begründung, dass Peter Rau aufgrund seines Alters und seiner kurzen Betriebszugehörigkeit gar kein Betriebsratsmitglied sein darf. Und außerdem sei die Easykauf KG sowieso ein zu kleiner Betrieb, so dass kein Betriebsrat eingerichtet werden könne.

**7. Aufgabe:**

Prüfen Sie den Fall mit Hilfe der folgenden Auszüge aus dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).

**§ 1 BetrVG: (Errichtung von Betriebsräten)**

(1) In Betrieben mit in der Regel mindestens fünf ständigen wahlberechtigten Arbeitnehmern, von denen drei wählbar sind, werden Betriebsräte gewählt. (...)

**§ 5 BetrVG: (Arbeitnehmer)**

(1) Arbeitnehmer (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) im Sinne dieses Gesetzes sind Arbeiter und Angestellte einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten. (...)

**§ 7 BetrVG: (Wahlberechtigung zur Wahl des Betriebsrates)**

Wahlberechtigt sind alle Arbeitnehmer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. (...)

**§ 8 BetrVG: (Wählbarkeit)**

(1) Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die sechs Monate dem Betrieb angehören. (...)

**§ 9 BetrVG: (Zahl der Betriebsratsmitglieder)**

Der Betriebsrat besteht in Betrieben mit in der Regel

- 5 bis 20 wahlberechtigten Arbeitnehmern aus einer Person,
- 21 bis 50 wahlberechtigten Arbeitnehmern aus 3 Mitgliedern,
- 51 bis 100 wahlberechtigten Arbeitnehmern aus 5 Mitgliedern,
- 101 bis 200 Arbeitnehmern aus 7 Mitgliedern. (...)

**§ 20 Wahlschutz und Wahlkosten**

(1) Niemand darf die Wahl des Betriebsrats behindern. Insbesondere darf kein Arbeitnehmer in der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts beschränkt werden.

(2) Niemand darf die Wahl des Betriebsrats durch Zufügung oder Androhung von Nachteilen oder durch Gewährung oder Versprechen von Vorteilen beeinflussen.

(3) Die Kosten der Wahl trägt der Arbeitgeber. Versäumnis von Arbeitszeit, die zur Ausübung des Wahlrechts, zur Betätigung im Wahlvorstand oder zur Tätigkeit als Vermittler (§ 18a) erforderlich ist, berechtigt den Arbeitgeber nicht zur Minderung des Arbeitsentgelts.

**§ 119 Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihre Mitglieder**

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. eine Wahl des Betriebsrats, (...) behindert oder durch Zufügung oder Androhung von Nachteilen oder durch Gewährung oder Versprechen von Vorteilen beeinflusst, (...)

- a) Begründen Sie, warum entgegen der Aussage des Geschäftsführers bei der Easykauf KG ein Betriebsrat gegründet werden kann. (2 Punkte)

- b) Geben Sie an, wie viele Betriebsratsmitglieder von den Arbeitnehmern der Easykauf KG gewählt werden können.  
Begründen Sie. (2 Punkte)

- c) Prüfen Sie, ob die genannten Beschäftigten wahlberechtigt sind und ob sie für den Betriebsrat kandidieren können.  
Begründen Sie. (8 Punkte)

	wahlberechtigt?		als Kandidat wählbar?	
	ja/nein?	Begründung	ja/nein?	Begründung
Sina Cvetkovic, 17 Jahre alt, Auszubildende, Betriebszugehörigkeit 3 Monate				
Peter Rau, 20 Jahre alt, Verkauf Herrenmode, Betriebszugehörigkeit 1 Jahr				
Franziska Meyer, 37 Jahre alt, Verkauf Kindermode, Betriebszugehörigkeit 4 Monate				
Hagen Baum, 19 Jahre alt, Auszubildender, Betriebszugehörigkeit 1 Jahr				